

JAHRESBERICHT 2025

Höhepunkt im 2025

Fit für die Zukunft – die Umstrukturierung des Kantonalverbandes ist abgeschlossen

Die grösste Umstrukturierung der Pfadi Züri in der... naja was... Geschichte? Wir wollen hier keine falschen historischen Schlüsse ziehen. Aber es wurde auf jeden Fall eine grosse und bedeutende Sache. Während sieben Jahren wurde daran gearbeitet. An der DV 2024 sagten die Delegierten schliesslich deutlich «Ja». Und dieses Jahr folgte nun die Umsetzung! Aus zwölf Regionen – ganz unterschiedlich gross und unterschiedlich aufgebaut – wurden sechs vergleichbare Regionen.

Aus dem Korps Uto, Glattal, Limmat und Teilen des Flamberg wurde die Region Azur. Die Region Seldwyla gehört neu zur Region Winterthur. Die Region Hochwacht und das Korps Hans Waldmann wurden zur Region Albis. Das Korps Landenberg und ein Teil vom Flamberg haben im Januar 2026 mit dem Korps Glockenhof fusioniert. Bei den Regionen Pfannenstil und Oberland bleibt alles beim Alten.

Das Jahr 2026 markiert nun also den Abschluss des Projekts «Strukturen». Aus diesem Projekt (mit wirklich schrecklich tristem Namen) wird nun gelebte Pfadi. Die Kinder treffen an den Regionstagen erstmals in neuer Zusammensetzung aufeinander. Die Kursteams heissen die Leitenden von neuen Abteilungen in ihrer Ausbildungsregion willkommen. Und die neu ernannten Regionsleitungen vernetzen sich im neu benannten KaRa (Kantonalrat).

Danke an alle, die dieses Projekt in den letzten Jahren begleitet und unterstützt haben. Und danke an euch – die diesen Jahresbericht vermutlich nicht lesen – aber nun die Veränderungen im Pfadialltag umsetzen und mit Leben füllen.

PBS DV in Zürich

PBS-DV in Zürich... oder wenn aus einer Idee ein richtig guter Anlass wird

Eine PBS-DV in der Stadt Zürich? Viel zu kompliziert! 250 Leute in der Stadt Zürich günstig beherbergen? Unmöglich!

Diese und ähnliche Aussagen bekamen wir zu hören. Aber in der Pfadi meistert man ja fast jede Herausforderung und so bildete sich vor rund drei Jahren ein Grüppli aus 5 Personen, welche sich die Organisation der PBS-DV in Zürich in den Kopf setzte. Und nicht nur das; der Anlass sollte auch allen zeigen, dass wir Zürcher:innen nicht nur arrogant und reich sein können, sondern es uns auch in nett gibt und wir dazu noch super organisieren können.

Nach rund 18 gemeinsamen Höcks, einem Planungstag und diversen Stunden, in denen jede:r für sich zu Hause organisierte, plante, anfragte und Ideen sammelte, hiess es dann vom 21.-23.11.25: Herzlich willkommen in Zürich zur PBS-DV 2025.

Das Vorprogramm am Freitag stiess schon auf grosses Echo und unser Seki platzte aus allen Nähten, währenddessen im DV-Lokal in der Nähe des Milchbucks, dekoriert, aufgestellt und rund 80kg Kartoffeln geschält wurden. Auch die eigentliche DV inkl. Besuch des Bundesrats Martin Pfister / Hecht ging problemlos über die Bühne.

Der Znacht für rund 300 Personen klappte tadellos. Jede:r hatte ein Bett zum Schlafen, das Konzert der Pfadiband Käpt'n Görk brachte die Wände zum Wackeln und war nur der Auftakt zur anschliessenden Party in der Röslichshür. Am Sonntagmittag durften wir müde, aber glückliche Gesichter verabschieden.



Editorial

2025 - Reiche Ernte und eine vielversprechende Aussaat

2025 war ein aussergewöhnlich intensives Jahr der Grossprojekte für die Pfadi Züri. Wir haben die reifen Früchte jahrelanger Vorbereitung geerntet. Beispielsweise durfte die Pfadi Züri als Gastgeberin die DV der PBS im Kantonshauptort begrüssen. Insbesondere für den spontanen Auftritt von Bundesrat Martin Pfister / Hecht konnte das OK seine Organisationserfahrung aus diversen Pfadilagern an den Tag legen. Ebenfalls von langer Hand geplant waren das Projekt Strukturen und das PFF in Winterthur, von denen ihr in diesem Jahresbericht noch mehr lesen könnt.

2025 wurde aber auch Anwuchspflege betrieben. So ist das OK vom pff26.ch bereits daran, im Säuliamt das nächste PFF im Kanton Zürich aufzugleisen: AHOY! Und zu guter Letzt wurde auch frisch angesät: Es wurde



eine Machbarkeitsstudie für ein Kantonslager der Pfadi Züri beauftragt! Wir sind äusserst gespannt, wie sich der Setzling in Zukunft weiterentwickeln wird!

Dieses ereignisreiche Pfadijahr hat gezeigt: Die Pfadi Züri bewegt ihre Mitglieder, aber auch sich selbst, verbindet und gestaltet aktiv die Zukunft. Danke an alle, die dies ermöglicht haben und insbesondere auch jene, die die Pfadi in diversen Höcks, Aktitäten, Lagern, Kursen, und Delegiertenversammlungen leben.

Herzliche Pfadigrüsse

Daniela Matthaei / Lumpi, Präsidentin
Tobias Juon / Appendix, Präsident

Persönlich

Rascha, Leiterin Ressort Ausbildung, stellt sich vor

Mein Name ist Jasmin Brändle / Rascha. Gross geworden bin ich in der Abteilung Pfadi Albis & Felsenegg, welche in den Gemeinden Bonstetten, Wettswil und Stallikon im Säuliamt aktiv ist. In dieser familiären Abteilung durfte ich viel erleben, lernen und mit der Abteilung zusammen wachsen. Ob als Leiterin in der Wolfs- und Biberstufe, als Stufenleiterin der Biberstufe und schliesslich als Abteilungsleiterin, mein Feuer für die Pfadi ist bei A&F so richtig entfacht! So kam es, dass ich anfang Ausbildungskurse mitzuleiten.

Mein Pfadiwissen weiterzugeben, macht mir auch heute noch unglaublich Freude. Sogar so fest, dass ich seit zwei Jahren J+S-Expertin und Hauptkursleiterin bin. Dank der Pfadi durfte ich schon viele unvergessliche Abenteuer ausserhalb meiner Abteilung erleben: Truppleiterin im Jamboree in den USA, Teil der mova-Crew als Teilbereichsleiterin Dekoration und IST im letztjährigen moot in Portugal.

Seit letztem Sommer leite ich zusammen mit Pachica das Ressort Ausbildung, wobei ich für die J+S Kurse zuständig bin. Das heisst ich leite das A-Team, welches aus allen Ausbildungsverantwortlichen der Regionen besteht. Das A-Team stellt jede Kurssaison die neuen Kurse zusammen und sorgt so dafür, dass die Leitenden der Pfadi Züri ausgebildet werden. Neben den Aufgaben im A-Team tausche ich mich als Mitglied der Kantonsleitung auch regelmässig mit den anderen Ressortverantwortlichen aus.

Genau dieser Austausch mit unglaublich motivierten und engagierten Personen ist super inspirierend und wird wohl auch in Zukunft dafür sorgen, dass mein Feuer für die Pfadi nicht so schnell erlischt!



Ehemaligen-Anlass

Lebhafter Austausch, exklusive Einblicke

Das vergangene Jahr bot den Ehemaligen der Pfadi Züri und den Silver Scouts ein abwechslungsreiches Programm.

Am 28. März ermöglichte uns Matthias Gerth / Fäger einen Einblick bei Stadtbuss Winterthur. Fäger stellte seinen Arbeitgeber vor und führte uns durch das weitläufige Depot. Zudem sprach er über seine Tätigkeit bei der Weltpfadiorganisation WOSM. Fägers Erzählungen zeigten, welche Themen die Pfadibewegung heute auf Europa- und Weltebene diskutieren.

Am 27. Juni folgte der Besuch im Sammlungszentrum des Landesmuseums in Affoltern und damit eine Zeitreise durch die Schweizer Geschichte anhand ausgewählter Objekte – von Roger Federers Tennisschläger bis zu längst verschwundenen Alltagsgegenständen.

Der Höhepunkt des Sommers war am 30. August die Geländeführung am PFF „Horizonte“. Zum 50-Jahr-Jubiläum kehrte das Fest nach Winterthur zurück. Die Führung hinter den Kulissen machte deutlich, wie viel Vorbereitung und Herzblut in der Organisation steckt. Besonders eindrücklich war der Austausch mit den Gründerinnen und Gründern des ersten PFF.

Den Abschluss bildete am 4. Oktober das Ehemaligentreffen der Pfadi Züri. Beim Spaghetti-Plausch im Seki entwickelten sich lebhaftes Gespräche über frühere Erlebnisse und den heutigen Pfadialltag. Der Blick in die Räume zeigte, wie die Pfadi Züri sich weiterentwickelt und gleichzeitig Vertrautes bewahrt.

Wir blicken auf zahlreiche bereichernde Begegnungen zurück und freuen uns auf das kommende Jahr. Ob Führung, gemeinsames Znacht oder aktive Unternehmung – das Programm bleibt vielfältig. Wer nichts verpassen will, abonniert am besten den Newsletter der Pfadi Züri oder wird Teil des Silver-Scout-Netzwerks.



50 Jahre PFF

Horizonte erweitern

Vom 29. bis 31. August 2025 feierten 4000 Pfadis und Freund:innen in Winterthur das 50-Jahr Jubiläum des Pfadi Folk Festes. Unter dem Motto Horizont wurde drei Tage lang Musik, Kultur und Pfadi-Feeling gelebt – mit Konzerten, Lagerfeuer, Zelten und neuen Freundschaften. Bei meist sonnigem Wetter genossen Besucher:innen das vielfältige Programm, liebevoll gestaltete Bars und Foodstände. 18 Acts, über zwei Drittel davon Frauen, sorgten für Stimmung. Nebenher erzählten beim Fireside Chat die PFF-Gründer:innen vom ersten Fest 1975, und Kinder, Familien und Interessierte bastelten, badeten in der Töss oder ruhten im Hängemattenhaus.

Am Familiensonntag lockte das Fest weitere 400 Personen aus der Region an. Besonders beliebt waren das Improtheater, das Glacévelo mit 500 Kugeln und das Café Montgolfier mit 2500 Berlinern. Möglich wurde der Anlass dank 850 freiwilligen Helfer:innen und einem 60-köpfigen OK, das seit fünf Jahren plante. „Tolles Wetter, gute Musik, zufriedene Leute – besser hätte unser Jubiläum nicht sein können“, freute sich CoPräsidentin Olivia Braunschweiler / Couscous.

Das 50-Jahre-Jubiläum zeigte eindrücklich, was entsteht, wenn viele Herzen gemeinsam schlagen: Neues entdecken, Horizonte erweitern, Freundschaft leben – ganz im Sinne der Pfadibewegung.



Pfadi Züri

Das IT-Team stellt sich vor

Das Ressort IT wurde als IT-Team im Jahr 2023 ins Leben gerufen. Dieser Entscheidung erfolgte, weil sich die Zusammenarbeit auf Kantonsebene als teils sehr aufwändig herausstellte. Das erste Projekt bestand darin, für die gesamte Kantonsebene ein Onboarding auf Microsoft 365 durchzuführen. Dazu lösten wir unsere in die Jahre gekommene Dateiablage ab. Dem Wildwuchs an E-Mail-Adressen setzten wir ein Ende und schafften neue Prozesse. Weiter vereinheitlichten wir den Zugriff auf die Ressourcen.

Die grosse Umstellung wurde im September 2023 vollzogen. Seither nutzen wir auf Kantonsebene erfolgreich die Kollaborationstools für den reibungslosen Ablauf und lösten das eine oder andere Excel-File ab. Zudem wird jetzt sichergestellt, dass bei Übergaben ein Grossteil der Dateien übergeben werden.

Neben der Verwaltung von Microsoft 365 kümmern wir uns auch noch um die Webseite, den technischen Support des Sekretariats und die weiteren IT Tools. Zudem pflegen wir die Kontakte zu der PBS und nehmen an den Hackathons teil.

In diesem Jahr haben wir einen MiData Workshop veranstaltet. Der Anklang war gross. Wir erklärten den Aufbau der MiData und das Rechnungsmodul. Am 18.08.2026 findet der nächste Workshop statt.

Im Zuge vom «Projekt Strukturen» wurden wir von einem Team in ein Ressort umgewandelt. Ab dem nächsten Jahr werden wir den Austausch zwischen Ressort IT und dem IT Verantwortlichen der Region aufbauen und pflegen. Im Ressort IT sind zurzeit Battino, nthon und Vivo.

Mit deiner Unterstützung ...

... ermöglichst du der Pfadi Züri, die Grundlagen für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und zur Förderung der Eigeninitiative für rund 9997 Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich zu schaffen. Wir sorgen unter anderem für eine fundierte Ausbildung der Leiter:innen, leisten Präventionsarbeit, betreiben das Bad News Telefon und sind Ansprechpartner bei Fragen und Problemen. Um diese Dienstleistungen auch weiter anbieten zu können, sind wir auf deine Zuwendung angewiesen. Wir danken dir ganz herzlich für deine Unterstützung!

IBAN: CH83 8080 8005 5565 1188 4



Impressum

Redaktion & Umsetzung: Christoph Bünter / Huupi

Mitarbeitende: Daniela Matthaehi / Lumpi, Tobias Juon / Appendix, Martin Stüber / Dix, Jasmin Brändle / Rascha, Tara van den Berg / Sinaii, Laurin Berli / Vivo, Fabian Ryman / Orion, Tina Stutz / Timido

Fotos und Illustrationen: Laurin Berli / Vivo, Martin Stüber / Dix, Anja Morf / Gaja, Foto Team PFF, Tina Stutz / Timido

Druck: Druckerei Sieber AG, Hinwil

Auflage: 2350

Pfadi Züri: Kantonalverband der Zürcher Pfadis, Birmensdorferstrasse 50, 8004 Zürich, Tel. 043 333 53 53, sekretariat@pfadizueri.ch, www.pfadizueri.ch, IBAN: CH83 8080 8005 5565 1188 4